

Infoblatt der BGB

Vaihingen an der Enz
Juni 2018

Die BürgerGärtenBewegung (BGB) hat Arbeitsgruppen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten gegründet. Gemeinsames Ziel: Vaihingen an der Enz und seine Teilorte weiterhin lebenswert und attraktiv zu gestalten. Mit dem monatlich erscheinenden Infoblatt informiert die BGB interessierte Bürger über aktuelle Aktivitäten und über sonstige Neuigkeiten in Sachen „lebenswertes Vaihingen“.

100 Tage nach dem Bürgerentscheid und die Frage: Quo vadis, Vaihingen?

Am 18. März haben rund 5.000 Bürger mit dem Bürgerentscheid ein klares JA für eine dreijährige Phase des gemeinsamen Innehaltens und Gestaltens gegeben. Die BGB ist seither regelmäßig auf die Stadtverwaltung und den Gemeinderat zugegangen. Leider wirkt die Vorgehensweise nach dem Bürgerentscheid eher als Monolog und nicht als Dialog. Verzögerte und knappe Antworten von Seiten der Stadtverwaltung auf Anfragen und Briefe der BGB zu neuen Bürgerbeteiligungsprozessen oder dem Vorschlag zur Einrichtung einer Begleitgruppe, empfindet die Bürgerbewegung als ungenügend - lesen Sie mehr im Absatz „Bürger reden mit“. Aus diesem Grund trifft sich die BGB bis auf Weiteres wieder wöchentlich, um die nächsten Schritte zu besprechen und auszuarbeiten.

Bürgerbeteiligung stärkt die Demokratie und mit unserem Motto „Gemeinsam innehalten und gestalten“ arbeiten wir alle zusammen an einem lebenswerten Vaihingen an der Enz

Balladenabend in den Köpfwiesen am 7. Juli

Leider kreist in kleinen Bevölkerungsschichten immer noch das "Böse-Garten-Buben"- Image über unseren Köpfen. Deshalb begleiten wir im Juli die "Gartenballaden in der Dämmerung" von Studenten der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst aus Stuttgart. Am 7. Juli laden sie um 18.30 Uhr zu einem poetischen Abend in die Köpfwiesen ein - weitere Informationen auf www.bgb-vaihingen.de.

Damit zeigen wir einmal mehr die ganze Pracht dieser außergewöhnlichen Gartenlandschaft auf eine stille Art.

Samstag, den 7. Juli 2018, 18.30 Uhr, Treffpunkt Enßle-Gebäude.

Ein Vorbild für Vaihingen: Deidesheim

Wir haben mit dem Bürgermeister der Stadt Deidesheim telefoniert, der seit 2004 die Cittaslow-Werte in seiner Stadt umsetzt und lebt. Seine Stadt habe sich positiv entwickelt, seit Stadtverwaltung, Gemeinderat und Bürger Leitlinien nach Cittaslow umsetzen, berichtet er. Die Lebensqualität habe sich enorm erhöht, Bürger nutzen die öffentlichen Plätze wieder mehr, kommen dadurch ins Gespräch und können sich mit ihrer Stadt wieder identifizieren. Deidesheim steckte vor einigen Jahren noch in einem Dornröschenschlaf. Jeder war Einzelkämpfer. Gemeinden und Städte im Umkreis handelten damals gewinnorientiert. Größer, schneller, weiter, reicher. Der Bürgermeister wollte zu den Wurzeln zurück und das erneuern und stärken, was schon da war. Der Bürgermeister selbst oder ein Vertreter der Cittaslow-Bewegung ist bereit auf Einladung auch nach Vaihingen zu

kommen.

Die BGB wird auf die Stadtverwaltung und die Gemeinderäte zugehen, um gemeinsam eine Informationsveranstaltung zum Thema Cittaslow zu organisieren.

Bürger reden mit

Die AGs Dialog und Bürgerbeteiligung bleiben weiter am Ball. Sie stehen im ständigen Dialog mit Stadtverwaltung und Gemeinderat zu den zwei derzeit zentralen Themen: Eine Begleitgruppe und eine feste Ansprechperson oder -stelle im Rathaus für Fragen des bürgerschaftlichen Engagements zu installieren. Was steckt hinter der Begleitgruppe? Die Begleitgruppe soll zunächst ausschließlich ein Verfahren festlegen mit dem eine einvernehmliche Lösung für die zukünftige Gestaltung des Enßle-Areals und der Köpfwiesen gefunden werden kann. Dieses Vorgehen wird von der Allianz für Bürgerbeteiligung e.V., die das Land Baden-Württemberg eingerichtet hat, empfohlen und gefördert.

Wir haben den Oberbürgermeister und den Gemeinderäten zum Thema Begleitgruppe am 14. Mai und zum Thema Ansprechperson am 7. Juni angeschrieben. Bisher kam von der Stadtverwaltung nur eine vage Antwort. Wir bleiben aber dran und haben noch einmal nachgehakt.

Alle in einem Boot

VertreterInnen der Arbeitsgruppe Koalition und Kooperation sind weiterhin im Gespräch mit verschiedenen Menschen und Gruppen aus Vaihingen an der Enz und dem Umland, um auszuloten, welche Formen von Zusammenarbeit für die verschiedenen Anliegen zukünftig in Frage kommen können.

Mehr Transparenz bei Entscheidungen im Gemeinderat

Um die Transparenz der Entscheidung im Gemeinderat zu erhöhen, hat sich die AG Transparenz die rechtlichen Vorgaben für öffentliche bzw. nichtöffentliche Beschlüsse vorgenommen. Der Gesetzgeber sieht eindeutig vor, dass grundsätzlich alles öffentlich zu beraten und zu beschließen ist - eingeschränkt lediglich dort, wo das öffentliche Wohl oder berechnete Interessen Einzelner dagegenstehen. „Die Sitzungen des Gemeinderates sind öffentlich“, heißt es auch in § 10 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Vaihingen an der Enz. Das dient dazu, dass die Bürger Entscheidungen nachvollziehen können und nicht den Eindruck erhalten, dass hinter geschlossenen Türen entschieden wird. Außerdem sollen die Bürger dadurch auch einschätzen können, ob die unmittelbare Beteiligung der Bürgerschaft an der Entscheidungsfindung erforderlich ist und Anlass für ein Bürgerbegehren besteht.

Wir setzen uns dafür ein, dass im gesetzlichen Rahmen mehr Tagesordnungspunkte als heute üblich öffentlich beraten und entschieden werden.

Wo Sie das Infoblatt finden?

Ein aktuelles Exemplar hängt im Schaukasten der Stadt aus (links neben dem Rathaus, am Marktplatz Richtung Mühlstraße). Kopien zum Entnehmen finden Sie am Bücherschrank des VAI auf dem Marktplatz und die entsprechende Datei steht zum Download unter www.bgb-vaihingen.de zur Verfügung. Möchten Sie über Aktuelles der Arbeitsgruppen per E-Mail erfahren? Dann kontaktieren Sie uns gerne ebenfalls über die Webseite. Die nächste Ausgabe erscheint Ende Juli.

Interessierte sind herzlich willkommen!

Das Plenum der BGB trifft sich bis auf Weiteres wöchentlich, immer dienstags um 19.30 Uhr, im Gasthaus zum Engel in der Stuttgarter Straße 2.